Für das Barkauer Land – Kostenlos in jedes Haus

Rund um Kirchbarkau

Barmissen • Boksee • Bothkamp • Großbarkau • Honigsee • Kirchbarkau • Kleinbarkau • Löptin • Nettelsee • Postfeld • Warnau

Dezember 2010 | Ausgabe 191 | 35. Jahrgang

Alarmsignale – Was ist uns „unser MarktTreff“ wert?

(Kirchbarkau) Ein Artikel im Amtsschimmel (Oktober 2010) ließ aufhorchen. Es ging um die Verbesserung des Services, um eine Info-Box für Kritik und Anregungen, es ging um den nicht leichten Konkurrenzkampf zu den Märkten in Flintbek, Meimersdorf und Preetz, im Klartext aber ging es um die „nackte Existenz“ des MarktTreff in Kirchbarkau.

Die Aussage des Kirchbarkauer Bürgermeisters ist sehr wohl wahr: „Ein Projekt wie der MarktTreff braucht die dauerhafte Solidarität der Dorfgemeinschaft, denn auf ihren Wunsch ist der MarktTreff als Laden und Treffpunkt in Kirchbarkau entstanden….“ Aber diese Aussage muss sich auf das ganze Barkauer Land beziehen, dazu gehören alle 11 Gemeinden von Boksee bis Löptin und von Bothkamp bis Postfeld. Diese Einrichtung, die mit Gemeinde-, Landes-, Bundes und EU-Mitteln entstanden ist, ist einfach zu wertvoll, als dass ihr durch mächtige Supermarktketten langsam aber sicher die Luft abgedrückt wird. Natürlich kann der MarkTreff nicht konkurrieren mit den Angebotspreisen von Sky, Edeka, Famila, Aldi etc! Natürlich ist deren Angebot riesiger und umfangreicher! Aber brauchen wir 20 verschiedene Joghurtmarken? Brauchen wir das „rosarote“, das mit Sauerstoff angereicherte, in Folie eingeschweißte, das Auge blendende „ Frischfleisch“? Müssen wir diesen riesigen Ketten alle Euros zukommen lassen, damit die Gesamtstruktur immer weiter monopolisiert wird, nur um vermeintlich ein paar Euros zu sparen, obwohl meist der Einkaufsstress und die entstehenden Fahrtkosten nicht gegengerechnet werden.

Seien wir doch froh, dass wir so Vieles in Kirchbarkau haben – Lotto, Postwertzeichen, Reinigung, Schuhreparaturen, Hermes-Versand, Amtsprechstunden, Bibliothek, Fahrservice für Senioren, Lieferungen auf Kommission, Veranstaltungen, hausgemachte Gerichte, Partyservice, Infobrett, kleine Cafeteria, Klönschnack im Laden und das Gesamtsortiment des Ladens, das auch besondere Wünsche erfüllt. Nebenbei engagiert sich der MarktTreff auch noch für soziale Aktivitäten in und um Kirchbarkau, z.B. auch für die Kinder, die am 5. Dezember immer ihren Nikolausstiefel im Geschäft abgeben können.

Es gibt viele treue Kunden, die dies alles nutzen, den MarktTreff unterstützen und das Angebot dieses Ladens schätze: Bürger, Vereine und Gemeinden aus dem Barkauer Land. Es gibt viele, die zumindest einen Teil ihres Bedarfs in Kirchbarkau decken, aber es gibt auch viele, die sich zurückgezogen haben oder die dieses Angebot überhaupt nicht nutzen.

Wir als die Einwohner des Barkauer Landes sollten wissen, dass unsere ländliche Struktur mit dem MarktTreff positiv verändert wurde. Viele Dienstleistungen konnten für uns in Kirchbarkau erhalten bleiben, das gilt insbesondere für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger. Die Erweiterung des Ladens war eine weitere Investition für das Barkauer Land. Die Gemeinde Kirchbarkau ist für ihr Engagement sehr zu loben, ebenso gilt das Lob denjenigen, die sich ehrenamtlich für dieses Projekt engagieren. Der Dank gilt den Bürgern des Barkauer Landes, die das alles unterstützen, die Hoffnung denjenigen, die sich für eine Unterstützung öffnen. Es muss sich jedenfalls etwas tun.

Den Betreiber des Ladens, dem Ehepaar Harms sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wäre zu wünschen, dass ihr Engagement nicht unterlaufen wird. Deshalb unser Appell zum Jahresende und für die nächsten Jahre:

Helfen Sie mit, dass der MarktTreff weiter existieren kann, nicht nur als Notnagel für Brötchen und andere Kleinigkeiten. Ob Jung oder Alt, ob mit oder ohne Auto, ob Kirchbarkauer oder Warnauer, ob Postfelder oder Honigseer - wir müssen mehr als nur ein paar Jahre in die Zukunft denken! Schenken Sie dem MarktTreff etwas mehr Vertrauen, nutzen Sie die Info-Box mit Anregungen bzw. Kritik und sparen sie nicht am falschen Ende! Nutzen Sie den Senioren-Service vom MarktTreff, so wie dieser in Warnau funktioniert. Wir können mit dafür sorgen, dass der MarktTreff mit seinen Dienstleistungen für alle im Barkauer Land erhalten bleibt!

Gut vier Wochen nach dem Artikel im Amtsschimmel ist nach Auskunft der Kaufleute Harms vielleicht ein wenig von einer neuen Entwicklung spürbar, jedenfalls Ende November/Anfang Dezember (oder ist es der Schnee, der hilft?). Bisher enthielt die Info-Box (am Schwarzen Brett/Eingang Bücherei) keinerlei Anregungen oder gar Wünsche, und ein signifikant größerer Kundenandrang ist noch nicht zu spüren.

Vielleicht hilft dieser Artikel mit, insgesamt doch noch eine positive Veränderung anzuschieben und damit einer negativen Entwicklung vorzubeugen.

G. Danklefsen

Kindergartenkinder schmücken MarktTreff-Tanne: Am Nikolaustag um 10 Uhr rückten sie an - Inken Lensch und Mitarbeiterinnen mit 20 kleinen, warm eingepackten Jungen und Mädchen. Mit Feuereifer machten sich die Kleinen an die Arbeit, aber natürlich mussten Jürgen Harms und Dieter Hermannsen helfen, all die schönen Basteleien auch ganz hoch an die Zweige zu hängen. (Bild u. Text: H.J.)

Singe-Gottesdienst am 4. Advent

(Kirchbarkau) Am 19. Dezember 2010, am 4. Advent, findet in der St.-Katharinen-Kirche einSinge-Gottesdienst statt. Dort werden wir alle gemeinsam Advents- und Weihnachtslieder singen und uns so ein wenig auf das Weihnachtsfest einstimmen.

A. Gätje

Einladung zum Quempas-Singen

(Kirchbarkau) Am Dienstag, dem 21. Dezember, um 19.30 Uhr sind alle ehemaligen Chorsängerinnen und -sänger eingeladen, an der Probe für Heiligabend in unserer Barkauer Kirche teilzunehmen. Geprobt wird für das Quempas-Singen am Heiligabend um 16.30 Uhr.

Wir freuenuns sehr auf alle, die mit uns den Quempas und die anderen Weihnachtsstückemusizieren werden, und auf ein Wiedersehen mit ehemaligenChormitgliedern. Bitte sagen Sie auch Ihren Kindern und anderen Verwandten Bescheid, die das Weihnachtsfest bei uns feiern werden!

A. Gätje

„Heiliger Schein“ und Erinnerungen	S. 3
Energie sparen mit SELIGMANN	S. 6
ADAC Probleme und Kleinbahn KPL	S. 7
Postfelder Eindrücke	S. 8
Diakonie Altholstein (Soziale Teilhabe)	S. 9
Warnauer Eindrücke	S. 11

Rund um Kirchbarkau

Die Ausgabe 192 der RuK erscheint am 12.02.2011

Redaktionsschluss ist der 04.02.2011

KULTURPUR in der Alten Meierei am See

VERANSTALTUNGSKALENDER

Advent 2o10 und NeuJahr 2o11

Vom 29.11. bis zum 23.12. präsentiert KUL-TURPUR im BarkauerLand das traditionelle VorWeihNachtsFestival „UND WENN DAS 5. LICHTLEIN BRENNT...!?!"

Und dieses traditionelle VorWeih-Nachts-Programm im WeihnachtsKultur-Haus Alte Meierei am See in Postfeld wird seinem Namen "Und wenn das 5. Lichtlein brennt...!?!" wieder alle Ehre machen, denn dieses abwechslungsreiche Programm sollte man nicht verpassen:

Sa 18.12. 20.30 Uhr
NADIA BIRKENSTOCK
Keltische Harfe und feenhafter Gesang
präsentiert
„WINTER TALES“
Christmas-Carols aus Irland, England und Wales

Mo 20.12. 20.30 Uhr
‘Merry X-mas Concert 2o10’
oder‘Blues’n Boogie goes Christmas’
G. SCHROETER & M. BREITFELDER
mitJan Fischer (piano)
featuring ‘The New Voice In Blues’
JESSY MARTENS
Abschluss des tradit.
VorWeihNachtsFestivals
„Und wenn das 5. Lichtlein brennt…!?!“
Do 23.12. 19.00 Uhr (!!!)
MATTHIAS STÜHRWOLDT
„Weihnachten im Stall (und in der Stube)“
Eigene und geliehene Weihnachtsgeschichten und Gedichte vom Land

HAPPY-NEW-YEAR-Programm
Januar 2o11
BluesMondayEXTRAEXTRAEXTRA
‘NewYearsPianoBlues’
So 2.1. 19.00 Uhr (!!!) u.
Mo 3.1. 20.30 Uhr
„Good news“
GOTTFRIED BÖTTGER meets
G. Schroeter & M. Breitfelder
feat. ROBBIE SMITH (voc., drums) !!
Infos und Kartenvorbestellung zu weiteren Konzerten im Innenteil Seite. 10 oder Tel. 04342-84477 oder www.alte-meierei-am-see.de